

Qualität

Das Darmzentrum am Klinikum Niederberg unterzieht sich einem ständigen Qualitätsvergleich mit anderen Darmzentren in Nordrhein-Westfalen. Der wissenschaftliche Austausch und die Orientierung an Leitlinien sorgen im Sinne der Patienten für eine stetige Überprüfung der Behandlungswege.

So finden Sie zu uns



Anreise aus Richtung Düsseldorf

Fahren Sie über die A46 bis Wuppertal Sonnborn und wechseln Sie dort auf die A535 Richtung Velbert. Fahren Sie weiter bis zum Abzweig A44, dort Richtung Heiligenhaus und nehmen Sie dann die Ausfahrt Velbert Nord / Essen Werden. An der Ampel geradeaus, folgen Sie der Beschilderung „Klinikum Niederberg“.

Anreise aus Richtung Essen

Fahren Sie auf der B224 bis zur Kreuzung Werdener Straße und folgen Sie der Beschilderung „Klinikum Niederberg“.

Anreise aus Richtung Ratingen

Folgen Sie der B227 Richtung Heiligenhaus und durchfahren Sie die Stadt auf dem Südring. Am Abzweig zur Abtskücher Straße ist das Klinikum (links abbiegen) bereits ausgeschildert.

Anreise aus Richtung Mettmann

Fahren Sie über die L403 Richtung Wülfrath und folgen Sie dem Autobahnhinweis A44. Wechseln Sie auf die A44 Richtung Velbert und nehmen Sie kurz darauf die Ausfahrt Velbert Nord / Essen Werden. An der Ampel geradeaus, folgen Sie der Beschilderung „Klinikum Niederberg“.

Kontakt



Klinikum Niederberg

Darmzentrum am Klinikum Niederberg

Dr. med. Fritz Köstermann
Chefarzt Klinik II für Innere
Medizin und Gastroenterologie

Dr. Gerd Blanke
komm. Leiter der Klinik für
Allgemein- und Viszeralchirurgie

Klinikum Niederberg gGmbH
Robert-Koch-Straße 2
42549 Velbert

Koordination Darmzentrum:
Stefanie Schmidt
Telefon 02051 982-1831
Fax 02051 982-3019

Terminvergabe Coloskopie:
Birgit Theil 02051 982-1835

darmzentrum@klinikum-niederberg.de

Fotos:
Philip Kistner, Karl Jautelat

Darmzentrum

Klinikum Niederberg



Das Zentrum: Darmkrebs und seine Behandlung

Die Erkrankung

Zu den häufigsten Krankheitsbildern, die haus- oder klinikärztlicher Behandlung bedürfen, gehören die Erkrankungen des Darms. Deshalb sind die Früherkennung, eine richtige Diagnosestellung und eine qualitativ hochwertige Behandlung durch unsere Spezialisten für den Erfolg einer Behandlung von entscheidender Bedeutung.

Zurzeit ist Darmkrebs in Deutschland die zweithäufigste Krebserkrankung, an der jedes Jahr rund 60.000 Menschen neu erkranken. Die Chance auf eine Heilung ist dabei stark von dem jeweiligen Stadium der Erkrankung abhängig: Wird sie bereits im ersten Stadium erkannt, liegt die Wahrscheinlichkeit, wieder gesund zu werden, bei über 90 Prozent.

In Deutschland werden jetzt flächendeckend onkologische Zentren geschaffen, an denen Krebspatienten qualitativ hochwertig versorgt werden.



In der Gastroenterologie am Klinikum Niederberg wird neueste medizinische Technik eingesetzt. Hier präsentiert Dr. Fritz Köstermann die „PillCam“, die zur Erst-Diagnostik ohne Coloskopie eingesetzt wird.

Darmzentrum am Klinikum Niederberg

Für unsere Patienten bedeutet das konkret, dass sie am Darmzentrum am Klinikum Niederberg alle Leistungen erhalten, für die man sonst einzelne Anlaufstellen konsultieren muss. Hierzu zählen die verschiedenen Formen der Krebstherapie sowie zahlreiche weitere Angebote von der Früherkennung bis zur Nachsorge. Eine wirksame Schmerzbehandlung sowie Beratungs- und Hilfsangebote für Menschen, die einen künstlichen Darmausgang erhalten, zählen selbstverständlich auch zu unserem Angebot.

Sie können sich während des Krankenhausaufenthaltes durch unsere Diätassistenten zu sämtlichen Fragen rund um die Ernährung beraten lassen und bei Bedarf auch eine psycho-onkologische Betreuung in Anspruch nehmen. Sollten Sie nach einer Chemotherapie ein Haarteil benötigen, so vermitteln wir Ihnen auch hier die entsprechende Hilfe.

Bei weit fortgeschrittenem Darmkrebs ohne Heilungsaussichten steht darüber hinaus unsere Palliativstation zur Verfügung.

Die Tumorkonferenz

In einer zurzeit 14-tägig stattfindenden Tumorkonferenz werden alle betroffenen Patienten einem Team von Fachärzten aus Wuppertal, Essen und Hattingen, die sich auf die Behandlung von Krebserkrankungen spezialisiert haben (Hämatonkologen, Strahlentherapeuten), vorgestellt. Der während dieser Konferenz gefasste Beschluss über den weiteren Behandlungsplan richtet sich hierbei nach den Leitlinien der entsprechenden Fachgesellschaften für Gastroenterologie und Onkologie.

Hierdurch profitieren unsere Patienten vom kompetenten Erfahrungsaustausch. Bei einer notwendigen vorausgehenden oder nachfolgenden Operation oder erforderlichen Chemotherapie besteht eine enge Kooperation mit der Velberter Praxis Dres. med. Naser Kalhori / Arnd Nusch / Werner Langer (www.onkologie-velbert.de).

Für den Fall, dass eine zusätzliche Bestrahlung sinnvoll bzw. notwendig erachtet wird, besteht eine Zusammenarbeit mit strahlentherapeutischen Zentren in der näheren Umgebung (Essen / Wuppertal / Hattingen), wobei die dort behandelnden Strahlen-

therapeuten ebenfalls an unserer regelmäßigen Tumorkonferenz teilnehmen und bereits vor Therapiebeginn mit dem Fall vertraut sind.

Nachsorge

Damit Ihre Behandlung auch außerhalb der Klinik reibungslos weiterläuft, ist die Zusammenarbeit mit Ihrem niedergelassenen Arzt besonders eng. Die Intervalle der erforderlichen Nachsorge-Untersuchungen (Wiederholung der Darmspiegelung) nach erfolgter Behandlung werden in der Regel ambulant in unserer Funktionsabteilung durchgeführt.

Ziele

Ziel des Darmzentrums am Klinikum Niederberg ist die optimale Versorgung aller Krankheitsbilder im Bereich des Darms. Auf Basis der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse und Leitlinien wird die Behandlung in einem interdisziplinären Team vorgenommen. Die Zentrumsbildung sowie die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten und Fachärzten führt zu einer umfassenden und qualitativ hochwertigen Behandlung der Patienten.

